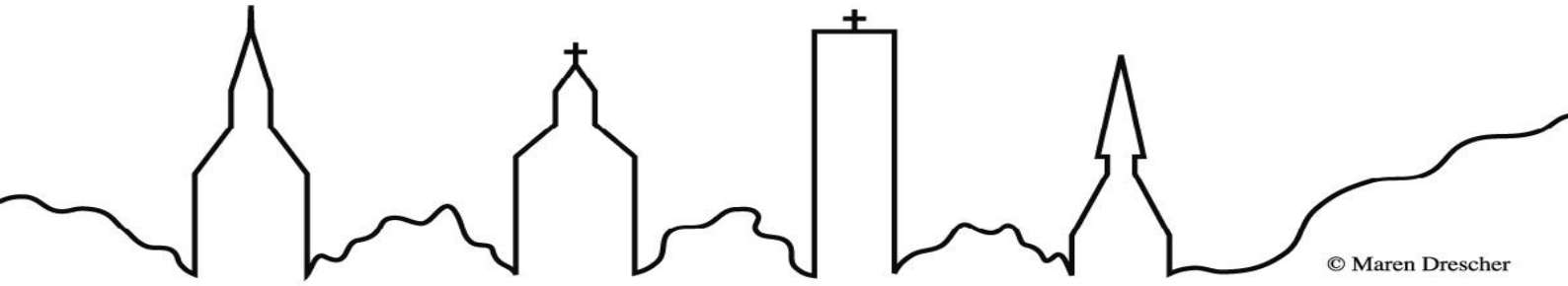
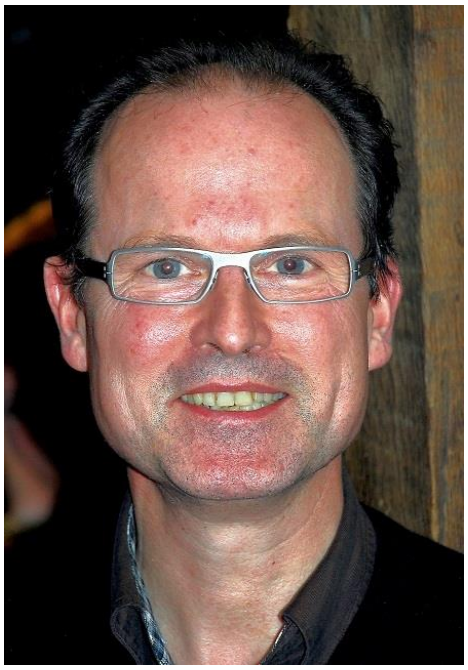


Rainer Meerkamm,
der neue Leiter des Bauzuschusses stellt sich vor.



Neu im Bauausschuss! Wer bin ich?
Ich bin Rainer Meerkamm, 57 Jahre alt, Rentner. Verheiratet, und wir haben eine erwachsene Tochter. Geboren in Bochum, aufgewachsen in Castrop-Rauxel und lange in Dortmund gelebt und gearbeitet. Dort in Dortmund-Brackel durfte ich in der Kirchenleitung und als Baukirchmeister der Gemeinde so einige Erfahrungen sammeln. Unter anderem war da ein Wunsch seit Jahrzehnten, der Kirchplatz soll gepflastert werden, dabei durfte jedoch kein Regenwasser im Kanal verschwinden, er war schlicht zu klein, so haben wir es in Mulden gesammelt und dort konnte es versickern.

Wie kam ich nach Olsberg?
Wir waren auf der Suche nach einem neuen Zuhause und wurden durch Zufall auf Olsberg aufmerksam. Hier im Tal der Gierskopp haben wir dann unser Glück gefunden. So zogen wir dann 2018 nach Olsberg. Das kleine Dorf hat uns sofort gefallen. Das Naturmonument, Bruchhausener Steine habe ich immer im Blick. Durch die gute Nachbarschaft haben wir uns schnell eingelebt. Schon entsteht ein Stück Heimat. Olsberg hat so viel zu bieten, unverfälschte Natur, bestes Klima und viele Wege durch Wald und Wiesen.

Und in den Bauausschuss?
Im Dezember-Gemeindebrief stand auf der Pinnwand der Aufruf zur Verstärkung des Bauausschusses. Ein Brief an unser Presbyterium war schnell geschrieben. Dem folgte die Berufung in den Ausschuss und dann gleich in der ersten Sitzung die Wahl zum Vorsitz im Ausschuss. So fing ich an. Denn die Aufgaben finden schon zu Dir, dachte ich mir. Es macht sehr viel Spaß mit den Mitgliedern im Gremium die jeweils beste Lösung zu finden.

Was gefällt mir noch in unserer Gemeinde?
Sehr gut gefällt mir die Vielfalt in unserer Gemeinde. Einmal sind da die Menschen, die immer schon da waren und dann die, die neu hinzugekommen sind, alle sind herzlich Willkommen. Das macht Gemeinschaft doch aus. Offen sein für Neues und das alte

Vertraute nicht vergessen. Damit das gut gelingt braucht es auch intakte Gebäude, um sich zu treffen, zu feiern und Gemeinschaft zu erleben.

Was wünsch ich mir für die Zukunft?
Ich möchte mit den Menschen im Ausschuss und der Kirchenleitung dafür arbeiten das alle Gemeindeglieder den Weg in unsere schönen Kirchen finden, dort sich gerne aufhalten und dass die Gemeindegruppen ansprechende Räume vorfinden. Dazu gehört neben einem sicheren Barrierefreien Zugang auch die Beheizung und Beleuchtung unserer Räume. Alle sollten leicht selbstständig teilnehmen können. Wenn wir in Zukunft weniger Gemeindeglieder sind, rücken wir alle eben enger zusammen.

Ein Bibelwort das mich begleitet?
Ja, es ist mein Konfirmationsspruch, mein treuer Wegbegleiter:
Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich."Johannes 14,6